Pressemitteilung

Stuttgart, 22. April 2026

MAHLE Nachhaltigkeitsstrategie kommt voran

- Nachhaltigkeitsbericht 2025 als Teil des MAHLE Geschäftsberichts veröffentlicht
- MAHLE liegt bei Erreichung seiner Klimaziele über Plan: Scope 1 und 2-CO_2-Emissionen um fast die Hälfte reduziert: Ziel für 2030 in greifbarer Nähe
- Engagement für eine ethisch verantwortungsvolle und nachhaltige Lieferkette konsequent ausgebaut
- Kreislauforientierte Produktentwicklung mit erhöhtem Einsatz recycelter und biobasierter Materialien
- Unfallrate durch gestärkte Sicherheitskultur deutlich reduziert

Nachhaltiges und verantwortungsvolles Wirtschaften ist ein integraler Bestandteil der MAHLE Geschäftsstrategie. Das unterstreicht der veröffentlichte Nachhaltigkeitsbericht 2025, den der Konzern erstmals als Teil seines Geschäftsberichts präsentiert hat. Der Automobilzulieferer liegt bei der Erreichung seiner Klimaziele mit weiteren Reduktionsfortschritten über Plan. MAHLE hat seinen CO_2-Ausstoß aus Strom und Brennstoffen (Scope 1 und 2) bislang um fast die Hälfte gemindert. Das Ziel für 2030 ist damit in greifbarer Nähe. MAHLE intensivierte im Berichtsjahr sein Engagement für eine ethisch verantwortungsvolle und nachhaltige Lieferkette. Darüber hinaus hat der Konzern die nachhaltige Produktentwicklung mit erhöhtem Einsatz kreislauf- und bio-basierter Materialien vorangetrieben. Deutliche Erfolge erzielte MAHLE bei der Stärkung seiner Aktivitäten im Bereich der Arbeitssicherheit. Die Zahl der Unfälle mit Ausfalltagen hat sich seit 2022 halbiert. Die Unfallrate des Konzerns liegt unter Branchendurchschnitt.

„Mit dem erstmals in den Geschäftsbericht integrierten Nachhaltigkeitsbericht unterstreicht MAHLE die Bedeutung der Nachhaltigkeit für die zukünftige Ausrichtung des Unternehmens“, sagte Georg Dietz, Mitglied der MAHLE Konzern-Geschäftsführung, verantwortlich für Nachhaltigkeit, Arbeitssicherheit und Umweltmanagement. „Bei der Verfolgung seiner Ziele ist MAHLE auf Kurs. Besonders erfreulich sind unsere 2025 erzielten deutlichen Fortschritte bei der Arbeitssicherheit.“

MAHLE senkte die Unfallrate im vergangenen Jahr um 19 Prozent auf 1,7 Arbeitsunfälle mit Ausfalltagen pro 1 Million geleisteter Arbeitsstunden. Diese positive Entwicklung spiegelt sich auch in mehreren Auszeichnungen externer Organisationen wider, die MAHLE Standorte für ihre herausragende Leistung bei Gesundheit und Sicherheit erhalten haben.

Vielfältige Hebel zur Dekarbonisierung

„Wir haben im gesamten Unternehmen das Bewusstsein für nachhaltiges und verantwortungsvolles Handeln deutlich geschärft“, sagte Kathrin Apel, Leiterin Nachhaltigkeit, Arbeitssicherheit und Umweltmanagement bei MAHLE. „Von der ressourcenschonenden Nutzung von Energie und Materialien bis hin zur Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in Entscheidungen von Entwicklung, Einkauf und Produktion.“

Die CO_2-Emissionen in Scope 1 und 2 aus Produktion und Energiebezug sind mit einem Erfüllungsgrad von über 47 Prozent gegenüber dem Basisjahr 2019 nur noch knapp zwei Prozentpunkte entfernt vom bis 2030 gesetzten Ziel von 49 Prozent. Die Emissionen in Scope 3 aus der Lieferkette und Produktnutzung verringerten sich 2025 um 23 Prozent gegenüber diesem Basisjahr.

Der Konzern baut sein Maßnahmenpaket zur CO_2-Reduzierung unter Nutzung vielfältiger Technologien konsequent aus. Der Anteil erneuerbaren Stroms am Gesamtstromverbrauch betrug im Jahr 2025 17 Prozent. Die MAHLE Standorte in Deutschland sind dank Grünstromversorgung und Kompensation fossiler Brennstoffe heute CO_2-neutral gestellt. Eines unserer Werke in Mogi Guaçu ist seit 2025 der vierte Standort in Brasilien mit einem Grünstromliefervertrag. Mehrere MAHLE Standorte in Europa, Südamerika, Indien, China, etwa Guangzhou, Shanghai und Shenyang, sowie in Samut Prakan in Thailand nutzen Strom aus modernen Photovoltaikanlagen.

Aktuell installiert MAHLE an seinem Werk in Vaihingen/Enz (Deutschland) auf einer Fläche von knapp 2.000 m² Deutschlands derzeit größte photovoltaisch-thermische (PVT) Anlage zur klimafreundlichen Strom- und Wärmeversorgung.

Der Ausbau der Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge bei MAHLE geht ungemindert weiter: An den Mitarbeiterparkplätzen zahlreicher Werke in Deutschland hat MAHLE chargeBIG aktuell über 300 Ladepunkte installiert.

Im Werksverkehr zwischen dem MAHLE Zentrallager bei Stuttgart und den Standorten Mühlacker und Vaihingen wird fossiler Diesel durch den Biokraftstoff HVO100 ersetzt. Damit können mehr als 90 Prozent der CO_2-Emissionen eingespart werden.

MAHLE entwickelt Materialien, die eine Ressourcenschonung und CO_2-Reduktion über den gesamten Lebenszyklus ermöglichen. Dabei kommen unter

anderem FSC®-zertifizierte (Forest Stewardship Council® – C130712) Materialien zum Einsatz, etwa bei der Herstellung von Innenraumfiltern für Fahrzeuge.

Verantwortungsvolle Lieferketten weltweit

Durch die Mitgliedschaft in der Responsible Supply Chain Initiative (RSCI) unterstreicht der Automobilzulieferer sein Bekenntnis zu transparenten Beschaffungsprozessen. Das Unternehmen führt Vor-Ort-Kontrollen bei seinen Lieferanten durch und überprüft dabei Arbeitsbedingungen sowie Umweltaspekte konsequent. Eine verbesserte Transparenz der Lieferanten stellt sicher, dass die im MAHLE Supplier Code of Conduct gesetzten Standards eingehalten werden.

Der Nachhaltigkeitsbericht 2025 ist auf der MAHLE Website unter https://newsroom.mahle.com/press/de/publications/ verfügbar.

Hinweis für die Redaktionen: Diese Pressemitteilung und das begleitende Bildmaterial finden Sie unter https://newsroom.mahle.com/press/de/.

Bildrechte: MAHLE GmbH



Der Nachhaltigkeitsbericht ist 2025 erstmalig in den MAHLE Geschäftsbericht integriert.



Georg Dietz, Mitglied der Konzern-Geschäftsführung, unter anderem verantwortlich für Nachhaltigkeit, Umweltmanagement und Arbeitssicherheit



Kathrin Apel, Globale Leitung Nachhaltigkeit, Arbeitssicherheit und Umweltmanagement bei MAHLE

Ansprechpartner in der MAHLE Kommunikation:

Elena Barth
Pressereferentin
Telefon.: +49 151 10888491
E-Mail: elena.barth@mahle.com

Kerstin Lau
Leiterin Media Relations
Telefon: +49 173 6180 956
E-Mail: kerstin.cynthia.lau@mahle.com

Über MAHLE

MAHLE ist ein international führender Entwicklungspartner und Zulieferer der Automobilindustrie mit Kunden sowohl im Pkw-als auch im Nutzfahrzeugsektor. Der 1920 gegründete Technologiekonzern arbeitet an der klimaneutralen Mobilität von morgen mit Fokus auf die Strategiefelder Elektromobilität und Thermomanagement sowie weiterer Technologiefelder zur Verringerung des CO2-Ausstoßes, zum Beispiel Brennstoffzelle oder hoch effiziente, saubere Verbrennungsmotoren, die auch mit synthetischen Kraftstoffen, Biokraftstoffen oder Wasserstoff betrieben werden.

MAHLE hat im Jahr 2025 einen Umsatz von 11,3 Milliarden Euro erwirtschaftet. Das Unternehmen ist mit rund 64.000 Beschäftigten an 127 Produktionsstandorten und 11 Technologiezentren in 28 Ländern vertreten. (Stand 31.12.2025)

#weshapefuturemobility